

Danksagung

Ähnlich den vielen Mimesisketten, denen diese Arbeit nachgeht, lassen sich die Momente und Zwischentöne der Unterstützung, die sie mithervorgebracht haben, wohl kaum ermessen. Mein aufrichtiger Dank gilt daher all denjenigen Menschen und Momenten, die diese Dissertation begleitet und mich beständig motiviert haben. An erster Stelle möchte ich Christiane Voss danken, deren eindrucksvoller Intellekt mir nicht nur stets ein Lichtblick war, sondern die mich ausgezeichnet betreut, mir stets den nötigen Zuspruch für meine Arbeit und das Vertrauen in meine Kompetenzen entgegengebracht hat. Der Titel ›Doktormutter‹ gebührt ihr in vollem Umfang. Emmanuel Alloa danke ich insbesondere für seine inhaltlichen Beiträge und Denkanstöße, sowie für die Erreichbarkeit und Konsultation aus der Ferne.

Ein herausragender Dank gilt auch der Forschungsgruppe »Medien und Mimesis«, durch die ein beständiger Austausch über meine Untersuchungsgegenstände und Theorieschwerpunkte möglich war und mit der sich meine Forschung vom Projekt zu einer Dissertation verdichtete. Der Dank gilt allem voran meinen Teilprojektleiter*innen Lorenz Engell und Christiane Voss für die vielen konstruktiven, anregenden Gespräche zu den raumbildlichen und relationalen Facetten der Mimesis, aber auch den anderen Kolleg*innen aus Basel, Bielefeld, München, Weimar und Zürich. Sebastian Althoff, Elisa Lins-eisen und Maja-Lisa Müller waren mir im Kontext dessen und darüber hinaus stets die beste ›academic supportgroup‹, die ich mir hätte wünschen können.

Mein Denken und meine Forschung wurden zudem durch Volker Bernhard, Sebastian Lederle, Nicolas Oxen und Johanna Seifert immens bereichert. Danke für eure freundschaftliche Unterstützung und die langen, ausdauernden Gespräche zu medientheoretischen und -philosophischen Fragestellungen. Im Zuge dessen möchte ich auch Nelly Yaa Pinkrah, Sebastian Vehlken und Clara-Lotte Warnsholdt für ihre verlässlich klugen Gedanken und das kostbare Band spontaner Hilfsbereitschaft danken.

Ein tiefer Dank gilt zudem Andrea Karle und Michael Venus für ihren versierten, kompetenten und emotionalen Beistand – zu jeder Zeit. Der Ackerwand und dem Foxy Chor danke ich außerdem für das uneingeschränkte Aufgehoben-Sein und die regelmäßige Zerstreuung.

Dem Rückhalt und bedingungslosen Zuspruch meiner *long distant* Freundinnen gilt ein spezieller Dank, weil sie diese Arbeit über einen großen Zeitraum hinweg gefühl- und verständnisvoll mitgetragen haben. Danke, Anna Marie Balestra, Jenne Kather, Karolin Kilian, Leonie Kock, Nora Schenzle, Anne Scherpinski, Lea Schoppmann und Charlotte Riggert.

Für die bedingungslose Unterstützung und ihre Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Wegen möchte ich meiner Oma Marianne und meinen Opas Joachim und Herbert zutiefst danken. Silke und Peter Winter gilt all mein Dank dafür, dass sie mir die Fähigkeit zur Zuversicht und Ausdauer, sowie ihre unbedingte Liebe und Geduld auf den Weg mitgegeben haben. Meinem Bruder Eric Winter danke ich für seinen tiefen Beistand, seinen Witz und die Leichtigkeit. Adrian und Oona Palko begleiten mich täglich mit Wärme, Liebe und Lachen: Danke für euer Verständnis, eure Geduld und Kraft.